

Hallo Herr Barkawitz, hallo Herr Oelkers.

Herr Barkawitz hat hier zwei Statements abgegeben bei denen er auch anfragt, ob nicht ich etwas dazu beitragen koennte, um Licht ins Dunkel zu bringen.  
Ohne Zweifel koennte ich das. Aber?

Das Schaltbild ist sehr schlecht lesbar. Positions- Nr. von Schaltelementen und Kontakten sind fast unlesbar.  
Ausserdem macht das soviel Arbeit und ich bin auch nicht ueberzeugt, dass es hier weiterbringt wenn man die Schaltung zerlegt und diskutiert.

Es ist ein e-Bay Geraet. Niemand weis, welche Vergangenheit es hat.

Nur soviel:

**Herr Barkawitz hat recht**, wenn man die ECL86 entfernt, brummt es immer noch oder mehr, weil die Brummkompensation (Brueckenschaltung) in den Ausgangstrafos aus dem Gleichgewicht gebracht wird.

Wenn man so was macht, muessen alle Roehren entfernt werden oder der Gleichrichter abgetrennt werden, um zu sehen, brummt der Netztrafo in die Uebertrager oder in die LS-Verdrahtung?

Zur Frage zwei, welche Signalverarbeitung wird hier angewendet ?

Eine ganz kurze Anmerkung dazu:

Bei MONO. Baesse im Gegentakt, der Rest dito.

Bei Stereo: Baesse im Gegentakt, der Rest getrennt in links und rechts auf je eine Mittel-Hochton-Lautsprecher.

Wobei die Schaltung der Tieftoener mit einer Drosselspule undurchsichtig bleibt, weil man die Schalterbezeichnung nicht deuten kann .

Herr Oelkers hat das Schaltungsprinzip inzwischen dargestellt. Das kann ich auch als richtig bestaetigen.

Bei MONO sind beide Kanale fuer alle Frequenzen verknuepft, das heisst, zusammenschaltet. A=B

Bei STEREO sind beide Kanale nur fuer tiefe Frequenzen verknuepft, das heisst, zusammenschaltet. A=B Das geschieht mit der Verknuepfung der beiden Ableitwiderstaende der beiden ECL86, die Endstufe ist deshalb nach wie vor eine Gegentakt Mono-Endstufe.

Fuer hohe Frequenzen sind beide Stufen entkoppelt, das heisst, Signal: L geht durch bis zur linken Endroehre, Signal: R das gleiche bis zur rechten Endroehre.

Wie H. Oelkers schon sagt, im Summenstromkreis der zur Mitte des Gegentakt-Uebertrager fuehrt, fallen wegen der Trennung der hohen Frequenzen von L und R , am Uebertrager sowohl primaerseitig und logisch auch sekundaerseitig die Signale von den beiden ECL86 an, die nicht im Gleichtakt sind. Je nachdem was von vorne als L oder R ankommt. Aber leider weis der Uebertrager nicht zwischen L und R zu unterscheiden.

